



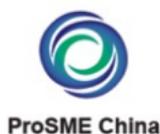
Fit für das Chinageschäft

Die chinesische Regierung und das
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
laden ein:

nach Taicang, Wuhu, Jiangmen, Chengdu und Pujiang
18. - 31. Oktober 2015

Training, Wirtschaftskontakte und
Geschäftsanbahnung für Fach- und Führungskräfte
aus deutschen Unternehmen

giz



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Programminformation

Sie interessieren sich für den chinesischen Markt und sind auf der Suche nach Kontakten zu chinesischen Unternehmen? Dann kann dieses Programm für Sie der „Schlüssel“ zum chinesischen Markt sein.

Wer Chinas Menschen und Märkte verstehen will, muss das Umfeld und den Hintergrund des Landes kennen. Dieses lokale Verständnis ist Voraussetzung für erfolgreiche Geschäftsmodelle. Als Programmteilnehmer tauschen Sie sich vor Ort mit chinesischen Experten und Praktikern zu den Chancen und Risiken auf dem Wachstumsmarkt China aus. Sie lernen die Rahmenbedingungen für Handel und Investitionen kennen und bauen erste Kontakte zu potenziellen chinesischen Partnern auf.

Das Programm bietet Ihnen:

- Zugang zu Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaftsverwaltung und Unternehmen
- Kontakte zu Unternehmen aus der Region
- Information über deutsch-chinesische Kooperationen
- Einblick in die chinesische Unternehmenspraxis und Geschäftskultur, insbesondere KMU
- Kenntnisse über die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in China



Taicang (Jiangsu)

Die Hafenstadt Taicang ist nur 45 Autominuten von Shanghai entfernt. Mit ihren 500.000 Einwohnern gehört sie laut „Forbes Magazin“ zu den Top-50 Handelsstädten auf dem chinesischen Festland. Mehr als 200 deutsche Firmen haben sich seit 1993 in der „Taicang Economic Development Area“ niedergelassen, was der Stadt den Touch eines deutschen Gewerbegebiets mitten in China verleiht. Renommierte deutsche Familienunternehmen wie z.B. Trumpf, Schaeffler, Krones und Dr. Oetker haben mittlerweile einen Produktionsstandort in Taicang. Mit ihrer China-Erfahrung sind sie geschätzte Ansprechpartner für deutsche Mittelständler.

Wuhu (Anhui)

ist die zweitgrößte Wirtschaftskraft in der Provinz Anhui. Im nördlichen Teil der Stadt wurde 1993 die Wuhu Economic & Technological Development Area (WEDA) gegründet. Mittlerweile gehört WEDA zu den zehn attraktivsten Wirtschaftszonen in China und ist die einzige Exportzone in der Provinz. Hier befinden sich große Unternehmen wie die Anhui Conch Cement Company oder Chery Automobile. Vor zwei Jahren hat Continental hier investiert, die Produktion läuft seit 2014. Das Wirtschaftswachstum in der Region lag im Vorjahr im zweistelligen Bereich.

Jiangmen (Guangdong)

liegt im westlichen Perflussdelta. Die Stadt ist vor allem auf die Produktion von Haushaltsgeräten spezialisiert. Rund 40% der in der Region produzierten Weißen Ware kommt von hier. Auch bei anderen Produkten wie Chemiefasern und Motorrädern ist die Region stark. In Jiangmen wird bevorzugt für den heimischen Markt produziert. Große Unternehmen wie Mitsubishi Heavy Industries, Panasonic, BP, ABB und Hyundai sind vor Ort vertreten.

Chengdu mit Pujiang (Sichuan)

Die Provinzhauptstadt Sichuans, auch als „Panda-Hauptstadt“ bekannt, ist eines des größten ökonomischen Zentren Westchinas. Viele deutsche und ausländische Firmen lassen sich hier nieder, um das regionale Marktpotential auszuschöpfen. Der Wirtschaftsstandort bietet den enormen Vorteil, dass noch zahlreiche Nischen existieren und es kaum Konkurrenten gibt. Im Zuge bedeutender Investitionen in die Infrastruktur des Landes konnte sich Chengdu auch als eine Logistik-Drehscheibe des Hinterlandes und schnell wachsende Autostadt etablieren. Aktuell sind bereits rund 100 deutsche Unternehmen in der Region aktiv wie z.B. Freudenberg, VW und Siemens.

Die Stadt Pujiang liegt südwestlich von Chengdu und ist Teil einer Sonderwirtschaftszone. Dort entsteht ein sino-deutscher Gewerbepark, die ersten deutschen Unternehmen sind bereits vertreten wie z.B. Bosch Packaging Technologie Ltd.

Programm

5 Tage	Taicang (Jiangsu); Wuhu (Anhui)
3 Tage	Jiangmen (Guangdong)
6 Tage	Chengdu und Pujiang (Sichuan)

Programm-Highlights

- Trainings zu Themen wie wirtschaftliche Rahmenbedingungen, regionale Wirtschaftspolitik und -struktur, Marktsituation und Investitionsprojekte
- Kooperationsbörse und B2B-Gespräche mit Absolventen des Managerfortbildungsprogramms mit China und Unternehmen aus der Region
- Gruppen- und Individualbesuche in Unternehmen zur Geschäftsanbahnung
- „Runder Tisch“ mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft
- Treffen mit Vertretern des Deutschen Generalkonsulats und der Delegation der Deutschen Wirtschaft in China
- Abschlusskonferenz und feierliche Zertifikatsübergabe



Vor- und Nachbereitung

Zur Vorbereitung auf den zweiwöchigen Aufenthalt in China findet vom 01. bis 02. Oktober 2015 ein Seminar in Bonn statt. China-Experten bringen Ihnen die kulturellen Besonderheiten des Landes näher und vermitteln aktuelle Informationen über die chinesische Unternehmenskultur und den chinesischen Markt.

Etwa ein Jahr nach der China-Reise werden auf einem Follow-up Seminar die Ergebnisse ausgewertet und Erfahrungen ausgetauscht.

Kosten

Die Teilnahme am Vorbereitungsseminar in Bonn ist kostenpflichtig. Neben der Tagungspauschale von 130 Euro zzgl. MwSt. entstehen Kosten für die An- und Abreise und die Hotelübernachtung in Bonn.

Bei einer Teilnahme am Programm in China entstehen Kosten für Hin- und Rückflug nach China. Die Kosten des Programms in China (Transfers, Hotel, Verpflegung) werden von der chinesischen Regierung übernommen.

Programmorganisation und Durchführung

Das Programm wird von der chinesischen Regierung finanziert und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt. Beauftragt mit der Programmdurchführung in Deutschland ist die GIZ und in China das China Centre for Promotion of SME Development (ProSME), eine staatliche Agentur zur Förderung von KMU.

Teilnahmebedingungen

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Fortbildung stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich die GIZ vor.

Zielgruppe

Das Programm richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Verbänden, die für den chinesischen Markt verantwortlich sind oder sich darauf vorbereiten:

Führungskräfte, Manager der mittleren und unteren Führungsebene und Führungsnachwuchs.

Erforderliche Sprachkenntnisse: Englisch

Bewerbung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich unter www.managerprogramm.de in der Rubrik „Fit für Auslandsmärkte“ oder kontaktieren Sie uns direkt, wir schicken Ihnen die Bewerbungsunterlagen gerne zu.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

www.managerprogramm.de

www.giz.de

Ansprechpartner:

Ronald Schulz

Projektleiter

T +49 228 4460-1219

E Ronald.Schulz@giz.de

Andrea Éles

Projektkoordinatorin

T +49 228 4460-1598

E Andrea.Eles@giz.de